

Fürstbischof Joseph III., Seckau

Hauptsiegel

Datierung: 1781-07-23



Foto: Rudolf K. Höfer

Zeichnung: Ludwig Freidinger

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Wappenschild im klassizistischen Stil, unter Schildhaupt geviert. – Schildhaupt: In Rot eine aus dem linken Schildrand hervorkommende bekleidete silberne segnende Hand mit gestrecktem Daumen-, Zeige- und Mittelfinger (Bistum Seckau). – Hauptschild (Familienwappen Arco): In Gold geviert durch ein Kreuz, (1) und (4) drei blaue Bogen mit den Sehnen nach unten, (2) und (3) ein senkrecht gestellter blauer Bogen. Der Schild ist timbriert: Prälatenhut darüber mit beidseitig an Schnüren herabhängenden zehn Quasten (1:2:3:4), dahinter hermelingefütterter Wappemantel unter Fürstenhut, schräggekreuzt hinter dem Wappemantel Pedum rechts und Schwert links.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: IOSEPHUS ADAMUS D(ei) : G(ratia) :
EPISCOPUS SECCOVIENSIS · S(acri) · R(omani)
· I(mperii) · P(rinceps) · E(t) · COM(es) · [DE]
ARCO

Übersetzung: Joseph Adam von Gottes Gnaden Bischof von Seckau, des Heiligen Römischen Reiches Fürst und Graf von Arco

Materialität

Form:	rund
Maße:	53 mm
Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Papiersiegel
Farbe:	rot
Befestigung:	aufgedrückt
Zustand:	einzelne Buchstaben sowie das Wappen schwach aufgedrückt, leichte Farbunterschiede

Metadaten

Siegelführer:	Fürstbischof Joseph III. Adam Arco der Diözese Seckau 1780-01-01 bis 1802-06-03 Der Salzburger Erzbischof Hieronymus Joseph Franz de Paula von Colloredo nominierte Joseph Adam Arco, Bischof von Königgrätz, am 1.1.1780 zum Bischof von Seckau und bestätigte ihn am 6.4.1780.
Aufbewahrungsort:	Graz, Diözesanarchiv Graz-Seckau Pfarrakten St. Ruprecht/Raab, Pfarre und Pfarrer Urkunde, 1781-07-23, Graz
Weitere Siegel:	se-128 se-129

Literatur

- Maximilian Liebmann, Art. Arco, Joseph Adam Graf. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 11–13.
- Die Wappen der Hochstifte, Bistümer und Diözesanbischöfe im Heiligen Römischen Reich 1648–1803 hg. Erwin Gatz (Regensburg 2007) 530.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.4.127
Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0